

Rallye Australian: OMV Peugeot Norway WRT feiert glanzvolles Podium

Manfred Stohl/Ikka Minor beenden Rally Australia auf dem dritten Platz. Früher Angriff auf der Schlussetappe zeigte Wirkung.

Das OMV Peugeot Norway World Rally Team hat es geschafft. Zum dritten Mal in dieser Saison konnte ein Lauf zur FIA World Rally Championship auf dem Podium beendet werden. Nach Manfred Stohl in Mexiko und Henning Solberg in der Türkei war es diesmal wieder der 34-jährige Österreicher, der bei der "Telstra Rally Australia" dem OMV Peugeot Norway World Rally Team einen sensationellen Erfolg bescherte. Und das, beim 100. Einsatz von Bozian-Racing, der französischen Tuningschmiede.

Vorsprung schnell ausgebaut

Manfred Stohl ging mit einem Vorsprung von 20,1 Sekunden vor Xavi Pons (Spa/Citroen) auf die letzte Etappe der Telstra Rally Australia. Dieses Guthaben wollte er so schnell wie möglich ausbauen. Bereits auf der zweiten Sonderprüfung des Tages zerstörte er die Hoffnungen seines spanischen Konkurrenten. Der OMV Pilot nahm Pons auf dieser SP gleich 22,6 Sekunden ab. Danach kontrollierte er das Geschehen. Stohl: "Ich hatte mir für diese Sonderprüfung sehr viel ausgerechnet. Dass es dann so gut geht hat mich selbst überrascht. Aber damit war die Angriffslust von Xavi gebrochen." Ohne jegliche Probleme absolvierte das OMV Duo Stohl/Minor die letzten Kilometer. Für sie ist es nach Mexiko der zweite Podiumsplatz in ihrer bislang erfolgreichsten Saison in der FIA World Rally Championship.

Einmal 3 statt dreimal 4

Für Manfred Stohl war der dritte Platz eine besondere Freude und Genugtuung. "Ich mag diese Rally wegen der hohen Geschwindigkeiten und schnellen Kurven. Anderseits ist sie absolut unberechenbar. Das zeigen auch die vielen Ausfälle. Ich bin jedenfalls überglücklich, dass ich hier den dritten Platz aus dem Vorjahr wiederholen konnte. Zudem war es wieder Zeit für einen Podiumsplatz, nachdem ich heuer auch schon drei vierte Ränge hatte. Und ein dritter Platz ist mir weit lieber als drei Vierte", erklärt der OMV Pilot. In der Weltmeisterschafts-Zwischenwertung konnte Stohl den fünften Platz verteidigen. Und der Rückstand auf den viertplatzierten Spanier Daniel Sordo beträgt zwei Rallies vor Schluss nur mehr zwei Punkte.

Ein süßer Hunderter

Zu Beginn der Rally Australia gab es für Bozian-Racing, die Tuning Schmiede des OMV Peugeot Norway World Rally Teams, anlässlich des 100. Einsatzes in der FIA World Rally Championship eine Riesentorte. Manfred Stohl versüßte das Fest mit dem dritten Platz. "Wir sind auf Manfred sehr stolz. Er hat uns für unser Jubiläum das schönste Geschenk gemacht. Dieser Podiumsplatz festigt unsere Position als erfolgreichstes Herstellerteam in der M2 in dieser Saison. Und ich denke, dass wir auch in Neuseeland und Wales sehr viel Freude haben werden", meint Jackie Bozian, Teamchef des OMV Peugeot Norway WRT.

Erster Sieg für Hirvonen

Mikko Hirvonen feierte in Australien den ersten WRC-Sieg seiner Karriere. Der finnische Ford-Werkspilot hielt auch am dritten Tag den Norweger Petter Solberg (Subaru) sicher auf Distanz. Für Ford-Teamkollege Marcus Grönholm reichte es nach seinem Überschlag nur für Platz fünf. Jedoch hätte der Finne Platz drei benötigt, um in der Weltmeisterschaft noch Chancen auf den Titel zu haben. Somit ist Sébastien Loeb (Fra/Citroen WRC) zum dritten Mal in Folge Rally-Weltmeister.

Endstand nach 26 Sonderprüfungen

01. Mikko Hirvonen /Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC 3:15:11,8 Std.
02. Petter Solberg/Mills (Nor) Subaru Impreza WRC +37,1 Sek.
03. Manfred Stohl/Ilka Minor (Ö) Peugeot 307 WRC +3:58,6 Min.
04. Xavi Pons/Del Barrio (Spa) Citroen Xsara WRC +4:45,4 Min.
05. Marcus Grönholm/Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC +12:23,8 Min.
06. Jari Matti Latvala/Antilla (Fin) Subaru Impreza WRX (PCar-WRC) +17:09,2 Min.
07. Mirco Baldacci/Agnese (RSM) Mitsubishi Lancer Evo IX (PCar-WRC) +17:42,9 Min.
08. Dean Herridge/Hayes (Aus) Subaru Impreza WRX (PCar-WRC) +18:22,0 Min.

Stand in der FIA World Rally Championship (nach 14 von 16 Läufen):

Fahrer:

1. Loeb 112 Punkte
2. Grönholm 91 Punkte
3. Hirvonen 57 Punkte
4. Sordo 43 Punkte
5. Stohl 40 Punkte
6. P. Solberg 31 Punkte
7. H. Solberg 25 Punkte
8. Gardemeister 20 Punkte

Hersteller:

1. BP Ford WRT 167 Punkte
2. Kronos Total Citroen WRT 151 Punkte
3. Subaru WRT 94 Punkte
4. OMV Peugeot Norway WRT 73 Punkte
5. Stobart-VK-M-Sport Ford 37 Punkte,
6. Red Bull Skoda 23 Punkte.